

Sarah Lange

Methodische Reflexionen zur Teilnahme von Ländern der Entwicklungszusammenarbeit an internationalen Vergleichsstudien

Zusammenfassung

Der vorliegende Artikel verfolgt das Ziel aufzuzeigen, welche methodischen Herausforderungen mit der Teilnahme von Ländern der Entwicklungszusammenarbeit an Vergleichsstudien verbunden sind. Ausgangspunkt hierfür ist eine detaillierte Analyse und Beschreibung dazu, welche Länder der Entwicklungszusammenarbeit wie häufig und an welchen Zyklen an TIMSS (*Trends in International Mathematics and Science Study*) und PISA (*Programme for International Student Assessment*) teilnahmen. Des Weiteren soll die Rolle von regionalen und nationalen Leistungsmessungen neben den prominenten internationalen Vergleichsstudien (wie TIMSS und PISA) für die Qualitätsentwicklung der Bildungssysteme in Ländern der Entwicklungszusammenarbeit reflektiert werden.

Schlüsselworte: *Internationale Leistungsmessung, Entwicklungsländer, Methoden, regionale Vergleichsstudien, PISA, TIMSS*

Abstract

This article aims to outline which methodical challenges are related with the participation of development cooperation countries in international large-scale assessment studies. Starting point is a detailed analysis and description which development cooperation countries participated how often in which cycles in TIMSS (*Trends in International Mathematics and Science Study*) and in PISA (*Programme for International Student Assessment*). Furthermore, also the role of regional and national assessment studies in relation to the prominent international large-scale assessments is reflected with view to quality development of educational systems in development cooperation countries.

Keywords: *International large-scale assessment, developing countries, methods, regional assessments, PISA, TIMSS*

Annette Scheunpflug/Petra Stanat/Felicitas Thiel/
Harm Kuper/Bettina Hannover

Evidenzbasierte Entwicklung von Bildungserträgen durch Assessments – Überlegungen zu einem länder- und kultursensiblen Monitoring in Ländern der Entwicklungszusammenarbeit

Zusammenfassung

Im Kontext des Diskurses zu internationalen Vergleichsstudien werden im folgenden Beitrag Möglichkeiten ausgeleuchtet, eine entsprechend empirische Datenbasis anhand von Assessments in Ländern der Entwicklungszusammenarbeit aufzubauen, die den Ertrag von Bildungsprozessen für die Steuerung von Bildungssystemen zur Verfügung stellt. Hierzu wird der Zusammenhang zwischen der Durchführung von Bildungsassessments und Bildungsqualität in den Blick genommen und ein ‚länder- und kultursensibles Bildungsmonitoring‘ beschrieben. Zudem werden Qualitätsindikatoren für Assessments beschrieben, die potenziell zu einer Verbesserung von Bildungsqualität beitragen können. Abschließend werden Überlegungen für den deutschen Beitrag zur internationalen Entwicklungszusammenarbeit ausgeführt.

Schlüsselworte: *Bildungsassessment, Bildungsqualität, Entwicklungszusammenarbeit*

Abstract

In the context of the discourse on international large-scale assessments the following contribution explores opportunities for the development of a respective empirical data base for assessments in development cooperation countries, which provide the outcome of educational processes for the controlling of education systems. For this purpose the relation between the implementation of educational assessments and educational quality is taken into account to describe a country- and culture-sensitive educational monitoring. Furthermore, quality indicators for assessments are described, which potentially can contribute to the improvement of educational quality. In conclusion, observations are made in regard to the German contribution to international development cooperation.

Keywords: *Educational assessment, Educational quality, Development cooperation countries*

Michael Ward/Pablo Zoido

PISA for Development

Abstract

This article provides a brief overview of progress in developing a new initiative called *PISA for Development*. It shows how the OECD and its partners are implementing this initiative in support of the Education 2030 agenda that is set within the framework of the *Sustainable Development Goals* (SDGs) and emphasizes the quality, equity, and measurement of learning outcomes for young children through to working adults. The world now faces a challenge to define global learning indicators that can be measured and tracked on a global scale over time. The paper argues that PISA is already helping to measure and improve learning outcomes in over 70 countries and, with the *PISA for Development* initiative, OECD and its partners are aiming to make it possible for a wider range of countries to participate in the assessment.

Keywords: *Education 2030 Agenda, Learning Outcomes, Programme for International Student Assessment (PISA), Sustainable Development Goals (SDG)*

Zusammenfassung

Dieser Artikel bietet einen kurzen Überblick zum Fortschritt in der Entwicklung der neuen sogenannten *PISA for Development*-Initiative. Es wird dargestellt, wie die OECD und ihre Partner diese Initiative als Unterstützung der Bildungsagenda 2030 implementieren, deren Kontext der Rahmenplan der Nachhaltigen Entwicklungsziele (*Sustainable Development Goals*, SDGs) ist und die Qualität, Gleichheit und das Messen der Lernergebnisse von jungen Menschen bis hin zum erwerbsfähigen Alter betont. Die Welt ist aktuell mit der Herausforderung konfrontiert, globale Lernindikatoren zu definieren, die in weltweitem Umfang gemessen und beobachtet werden können. Das Argument wird ausgeführt, dass PISA bereits dabei ist das Messen und die Verbesserung von Lernergebnissen in über 70 Ländern zu unterstützen und, mit der *PISA for Development*-Initiative, die OECD und ihre Partner darauf abzielen, einer weiteren Bandbreite an Ländern die Teilnahme an Leistungsstudien zu ermöglichen.

Schlüsselworte: *Bildungsagenda 2030, Lernergebnisse, PISA-Studien, Nachhaltige Entwicklungsziele (SDG)*

Rudolf Tippelt

PIAAC: Kompetenzfeststellung und -debatte in Spanien

Zusammenfassung

In Spanien werden die internationalen kompetenzbasierten Studien wie PISA (*Programme for International Student Assessment*) und PIAAC (*Programme for the International Assessment of Adult Competencies*) intensiv diskutiert. Der Artikel informiert über den in diesen Studien verwendeten Kompetenzbegriff, über methodologische und international übergreifende Ergebnisse sowie über die spezifischen desillusionierenden Ergebnisse zu den Kompetenzen des Lesens und Rechnens in Spanien der 16- bis 65-Jährigen. In der Aufarbeitung werden allerdings kohortenspezifische Unterschiede deutlich, weil sich die jüngeren Alterskohorten deutlich höhere Kompetenzen aneignen als dies den älteren Kohorten möglich war. In Expertengesprächen werden differente Bewertungen der PIAAC-Studie deutlich und es werden Hinweise für bildungspolitische und -praktische Strategien sichtbar, die durch eine Außenperspektive ergänzt werden.

Schlüsselworte: *PIAAC, Kompetenzentwicklung, OECD, Spanien, Bildungsplanung, Bildungssteuerung*

Abstract

In Spain, the international competence-based studies such as PISA and PIAAC are intensely discussed. This article informs about the understanding of competence underlying these studies, about methodologically and internationally relevant results as well as about the specific disillusioning results on the competencies in reading and in mathematics of the 16 to 65 years olds in Spain. Yet, in the processing cohort-specific differences become evident because the younger age cohort acquires higher competencies as it is possible for the older cohort. In expert discussions different assessments of the PIAAC study result and strategies for educational policy and for practice become apparent, to which an outsider perspective is added.

Keywords: *PIAAC, skills development, OECD, Spain, education planning, education management*